

Stadtverwaltung  
Kurort Oberwiesenthal

Tagesordnungspunkt

Öffentlich



Nicht öffentlich



Sitzungsvorlage Nr.....

**Beratung und Beschlussfassung im**

- Hauptausschuss  
 Tourismus- und Sportausschuss  
 Stadtrat

**Betreff:** Verpflichtung von Frau Stadträtin Rauscher

**Sachverhalt:**

Frau Stadträtin Rauscher konnte an der konstituierenden Sitzung am 24.09.2024 nicht teilnehmen. Ihre Verpflichtung findet daher in der Stadtratssitzung am 29.10.2024 statt.

In der Sitzung wird Frau Stadträtin Rauscher gebeten, mit den Worten „Ich gelobe es“, folgendes Gelöbnis abzugeben:

**Gelöbnis:**

**Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen  
und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten als Stadtratsmitglied.  
Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Kurort Oberwiesenthal gewissenhaft zu wahren  
und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.**

Kurort Oberwiesenthal, 21.10.2024

gez. Jens Benedict  
Bürgermeister

Tagesordnungspunkt  
Öffentlich   
Nicht öffentlich

Sitzungsvorlage Nr.....

**Beratung und Beschlussfassung im**

- Hauptausschuss
- Tourismus- und Sportausschuss
- Stadtrat

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses der FSB GmbH für das Wirtschaftsjahr vom 01.11.2022 bis zum 31.10.2023

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal empfiehlt dem Gesellschaftervertreter, den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers der Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH für das Wirtschaftsjahr vom 01.11.2022 bis 31.10.2023 in der vorgelegten Form festzustellen.  
Der Stadtrat stimmt zu, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 497.231,92 Euro auf das nachfolgende Wirtschaftsjahr vorzutragen.  
Der Gesellschaftervertreter wird weiterhin ermächtigt, dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2022/2023 Entlastung zu erteilen.

Kurort Oberwiesenthal, den 17.10.2024

gez. Benedict  
Bürgermeister

Beschlossen am .....im

Abstimmungsergebnis:

- |  |                   |       |
|--|-------------------|-------|
| <input type="checkbox"/> Hauptausschuss                | Ja-Stimmen        | ..... |
| <input type="checkbox"/> Tourismus- und Sportausschuss | Nein-Stimmen      | ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat           | Stimmenthaltungen | ..... |

**Sachverhalt:**

Der Jahresabschluss der FSB GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.11.2022 bis 31.10.2023 wurde durch die Gesellschaft aufgestellt und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG geprüft.

In der Anlage werden der Bericht zum Jahresabschluss, die Bilanz zum 31.10.2023, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht des Geschäftsführers sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ausgereicht.

Der vollständige Prüfungsbericht der BDO AG zum Jahresabschluss kann in der Kämmerei zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Weitere Erläuterungen werden in der Stadtratssitzung durch den Geschäftsführer der FSB GmbH, Herrn Löttsch, bzw. durch die Wirtschaftsprüferin Frau Kulik gegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Einnahmen :**

**Gesamtkosten:**

**Keine haushaltmäßige Berührung**

Mittel stehen zur Verfügung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

**Bemerkungen:**

gez. Görlach  
Kämmerin

SEIT 1924

Fichtelberg Schwebbahn Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH  
Vierenstraße 10 • 09484 Kurort Oberwiesenthal

Email  
[info@fichtelberg-ski.de](mailto:info@fichtelberg-ski.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
Lö-Be

Telefon  
037348 - 12761

Datum  
13.09.2024

## Ausführungen zum Jahresabschluss 2022/2023

Die wesentlichen Inhalte der bisherigen Geschäftsfelder blieben gegenüber den Vorjahren unverändert.

Die Witterung hat uns im Winter 2022-2023 wieder gezeigt, dass ihr Einfluss sehr groß ist. So konnte durch die technische Beschneigung der Skibetrieb am 16.12.2022 eröffnet werden. Doch durch den am 21.12.22 einsetzenden starken Regen mit Temperaturen über 5 Grad über Null musste der Skibetrieb am 23.12. wieder eingestellt werden. Warme Temperaturen mit immer wieder starken Niederschlägen ließen eine Beschneigung erst wieder ab 16.01.2023 zu. Am 25.01.2023 konnte der Skibetrieb dann an den Liften 2/5 und ab 31.01.23 auch an der Himmelsleiter wieder eröffnet werden.

Zwischen Weihnachten und Silvester und dann folglich bis zum 25.01. war nur Fahrbetrieb an der Fichtelberg Schwebbahn möglich.

Der Skibetrieb endete am 30.03.2023

In den Sommermonaten 2023 war ein durchschnittliches Gästeaufkommen zu verzeichnen.

Die FSB GmbH schließt das Wirtschaftsjahr 2022/2023 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von EUR 497.231,92 ab. Gegenüber dem Vorjahr (EUR 1.074.326,29) ist das ein niedrigeres Betriebsergebnis. Dies ist den schlechten Witterungsbedingungen geschuldet, da aufgrund des fehlenden Schnees im Weihnachtsgeschäft und 75 % des Januars kein Skibetrieb möglich war.

Der Jahresüberschuss ist dennoch deutlich über dem geplanten Ergebnis von TEUR 250.

Das positive Jahresergebnis 2022/2023 soll auf Vorschlag des Geschäftsführers auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen werden.

Bei 73 (i. Vj.80) Skitagen an den Schlepplifтанlagen und 105 (i. Vj. 85) Tagen Winterfahrbetrieb der Fichtelberg Schwebebahn, konnte ein Nettoumsatz aus den Erlösen der Aufstiegshilfen in Höhe von TEUR 2.602 erzielt werden.

Insgesamt wurden 159.806 Gäste befördert (i. Vj. 154.676). Es wurden im Berichtsjahr weiterhin 716.993 Beförderungen (Durchgänge) registriert (i. Vj. 858.775).

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde ein Gesamtumsatz von TEUR 3.172 erzielt. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 2,43 % zum Vorjahresumsatz (TEUR 3.248) und resultiert aus der langen Unterbrechung im Winter aufgrund des fehlenden Schnees und der nicht möglichen Schneeproduktion.

Eine weitere Ursache ist auch, dass von Oktober 2022 bis April 2023 rund 43 Prozent der Deutschen aufgrund der Kostensteigerungen (Energiepreise, Inflation etc.) weniger Tagesausflüge unternehmen wollten als normalerweise.

Auf der Aktivseite haben sich die liquiden Mittel zum 31. Oktober 2023 um TEUR 514 auf TEUR 5.107 verringert. Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 950 erhöht.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital von TEUR 5.568 auf TEUR 6.065 durch das positive Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2022/2023 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 66,3 %.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022/2023 keinen Kredit aufgenommen. Die Einrichtung einer Kontokorrentlinie war nicht erforderlich.

Die Liquidität war zu keinem Zeitpunkt im Geschäftsjahr 2022/2023 gefährdet.

Für die zukünftige Sicherung des Unternehmens stellt nach wie vor die hohe Wetterabhängigkeit ein nicht unerhebliches Risiko dar. Aus diesem Grund sind Investitionen in den Sommertourismus unumgänglich. Dies stellt die Chance dar, auch in wetterunabhängigen Geschäftsfeldern Umsätze zu generieren.

Darüber hinaus verschärft sich zunehmend das Problem der Sicherung des Geschäftsbetriebs durch geeignete und qualifizierte Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen

René Löttsch  
Geschäftsführer/Betriebsleiter  
Fichtelberg Schwebbahn  
Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH

Fichtelberg Schwebbahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH, Kurort Oberwiesenthal  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023  
 Bilanz

AKTIVA	31.10.2023 EUR	31.10.2022 EUR	PASSIVA	31.10.2023 EUR	31.10.2022 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			I. Gezeichnetes Kapital	128.000,00	128.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.799,00	5.283,00	II. Kapitalrücklage	3.774.348,17	3.774.348,17
<b>II. Sachanlagen</b>			III. Gewinnrücklage		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.062.347,25	1.125.943,25	andere Gewinnrücklagen	225.735,77	225.735,77
2. technische Anlagen und Maschinen	1.537.466,00	938.443,00	IV. Gewinnvortrag	1.439.418,03	365.091,74
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.269,00	129.048,00	V. Jahresüberschuss	497.231,92	1.074.326,29
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	269.645,24	104.786,61			
	3.001.727,49	2.298.220,86		6.064.733,89	5.567.501,97
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	750.000,00	500.000,00	1. Steuerrückstellungen	75.300,00	75.300,00
	3.753.526,49	2.803.503,86	2. sonstige Rückstellungen	2.555.083,53	2.520.245,96
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				2.630.383,53	2.595.545,96
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.944,26	40.392,66	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	8.486,69
• davon gegen Gesellschafter: EUR 8.198,00 (Vj. EUR 28.300,87)			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.739,43	128.789,54
2. sonstige Vermögensgegenstände	161.186,07	37.613,15	• davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 34.629,46 (Vj. EUR 15.373,61)		
• davon gegen Gesellschafter: EUR 101.557,11 (Vj. EUR 20.192,61)			3. sonstige Verbindlichkeiten	204.221,94	220.051,07
	217.130,33	78.005,81	• davon aus Steuern:		
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	5.107.290,09	5.621.088,28	EUR 5.010,53 (Vj. EUR 5.237,95)		
	5.324.420,42	5.699.094,09	• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	69.949,27	33.352,23	EUR 282,29 (Vj. EUR 242,29)		
	9.147.896,18	8.535.950,18		440.961,37	357.327,30
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	11.817,39	15.574,95
	9.147.896,18	8.535.950,18			

	01.11.2022 - 31.10.2023		01.11.2021 - 31.10.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.172.043,74		3.247.589,00
<b>Gesamtleistung</b>		3.172.043,74		3.247.589,00
2. sonstige betriebliche Erträge		200.209,43		196.933,21
		3.372.253,17		3.444.522,21
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-431.341,34		-353.396,16	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-71.595,97	-502.937,31	-73.589,42	-426.985,58
<b>Rohergebnis</b>		2.869.315,86		3.017.536,63
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-730.312,07		-691.129,82	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung • davon für Altersversorgung: EUR 5.344,85 (Vj. EUR 4.194,85)	-176.769,04		-155.513,80	
		-907.081,11		-846.643,62
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-327.820,93		-298.790,71	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-991.983,16	-2.226.885,20	-821.993,66	-1.967.427,99
<b>Betriebsergebnis</b>		642.430,66		1.050.108,64
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.063,33		0,00	
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge • davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 64.879,11 (Vj. EUR 98.993,53)	64.879,11		107.798,58	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103,15		-258,57	
<b>Finanzergebnis</b>		72.839,29		107.540,01
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-211.272,40		-77.622,30
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		503.997,55		1.080.026,35
12. sonstige Steuern		-6.765,63		-5.700,06
<b>13. Jahresüberschuss</b>		497.231,92		1.074.326,29

Fichtelberg Schwebbahn Kurort  
Oberwiesenthal - FSB GmbH, Kurort Oberwiesenthal

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023

Gewinn- und Verlustrechnung

# Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH, Kurort Oberwiesenthal

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Tätigkeitsumfeld der FSB GmbH erstreckt sich im Berichtszeitraum wieder räumlich auf das Gebiet der Stadt Kurort Oberwiesenthal und den Fichtelberg mit näherer Umgebung.

Die wesentlichen Inhalte der bisherigen Geschäftsfelder blieben gegenüber den Vorjahren unverändert.

Die Witterung hat uns im Winter 2022-2023 wieder gezeigt, dass ihr Einfluss sehr groß ist. So konnte durch die technische Beschneigung der Skibetrieb am 16.12.2022 eröffnet werden. Doch durch den am 21.12.2022 einsetzenden starken Regen mit Temperaturen über 5 Grad über Null musste der Skibetrieb am 23.12.2022 wieder eingestellt werden. Warme Temperaturen mit immer wieder starken Niederschlägen ließen eine Beschneigung erst wieder ab 16.01.2023 zu. Am 25.01.2023 konnte der Skibetrieb dann an den Liften 2/5 und ab 31.01.2023 auch an der Himmelleiter wieder eröffnet werden.

Zwischen Weihnachten und Silvester und dann folglich bis zum 25.01.2023 war nur Fahrbetrieb an der Fichtelberg Schwebebahn möglich.

In den Sommermonaten war ein durchschnittliches Gästeaufkommen zu verzeichnen.

In vielen Verhandlungsrunden hat sich ergeben, dass sich eine Betreibergesellschaft zusammen mit der Liftgesellschaft Oberwiesenthal schwierig gestaltet. Aufgrund dieser Tatsache und um die Himmelleiter zu realisieren, wurde durch den Gesellschafter der Fichtelberg Schwebebahn der Verkauf der Gesellschaft an die Liftgesellschaft Oberwiesenthal in Betracht gezogen. Hierfür sind aber durch Verhandlungen gewisse Einflüsse der Stadt Kurort Oberwiesenthal auf die Liftgesellschaft Oberwiesenthal sicherzustellen.

Die Verhandlungen zwischen der Stadt Kurort Oberwiesenthal und der Liftgesellschaft Oberwiesenthal sind zum jetzigen Zeitpunkt noch in vollem Gange.

Ein wichtiger Indikator für die erfolgreiche Gestaltung des Geschäftsverlaufes unserer Gesellschaft ist die Gesamtentwicklung der Tourismuswirtschaft in Deutschland, besonders in den Bundesländern unserer Haupteinzugsgebiete Sachsen, Berlin und Brandenburg.

### **1.1 Gewerbliche Übernachtungen** (Auszug Sparkassen-Tourismusbarometer Ostdeutschland)

Im ersten Halbjahr 2023 wurden in Ostdeutschland 36,4 Millionen Übernachtungen in gewerblichen Betrieben mit zehn oder mehr Betten gemeldet. Das sind 11,4 Prozent mehr als noch im Jahr 2022. Ostdeutschland liegt damit unter dem bundesweiten Durchschnitt von 16,3 Prozent. Gegenüber dem Jahr 2019 fehlten den ostdeutschen Bundesländern noch 3,3 Prozent.

### **1.2 Allgemeine Entwicklung der Freizeitwirtschaft in Ostdeutschland** (Auszug Sparkassen-Tourismusbarometer Ostdeutschland)

Das dwif-Tagesreisen-EKG zeigt: Diese Zurückhaltung im Tagestourismus hält mit Ausnahme der Ferienzeiten (Weihnachts-/Winterferien) das ganze Frühjahr 2023 an. Speziell im März 2023 zeigten sich die Ausflugsaktivitäten deutlich unter Normalniveau. Die Gründe dafür sind vielfältig. In einer seit Oktober 2022 laufend durchgeführten Sonderfrage im dwif-Tagesreisenmonitor zeigt sich: Im Zeitraum Oktober 2022 bis April 2023 wollten rund 43 Prozent der Deutschen aufgrund der Kostensteigerungen (Energiepreise, Inflation etc.) weniger Tagesausflüge unternehmen als normalerweise. Zusätzlich haben im Frühjahr auch Krankheitswellen und das Regenwetter dazu beigetragen, dass viele bewegungsorientierte Aktivitäten im Freien, die klassischerweise häufig Bestandteil bei Ausflügen im Frühjahr sind, nicht unternommen wurden. Ab Mitte Mai 2023 und speziell rund um Pfingsten zeigten die Deutschen wieder höhere Tagesreiseaktivitäten. Die guten Wetterverhältnisse und sicherlich auch ein gewisser Nachholbedarf sorgten dafür, dass die Werte aus den Normaljahren zum Teil sogar übertroffen wurden.

### **1.3 Verkehrsträger** (Auszug Sparkassen-Tourismusbarometer Ostdeutschland)

Die privaten Verkehrsträger hatten es in der ersten Jahreshälfte 2023 schwer. Die Fahrgastzahlen konnten den Vorjahreswert nicht oder nur knapp erreichen. Private Eisenbahnen schnitten mit -2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr am schlechtesten ab. Bergbahnen vermeldeten einen geringen Verlust (-0,4 Prozent)

An der Fichtelberg Schwebebahn waren im Mai und September sehr gute Zahlen zu verzeichnen, hier wurden die Gästezahlen vor Corona fast erreicht bzw. sogar übertroffen. Juni, August und Oktober waren etwas rückläufig. Der Monat Juli war auf Vorjahresniveau.

## **2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

### **2.1 Geschäftsverlauf**

Die FSB GmbH schließt das Wirtschaftsjahr 2022/2023 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von EUR 497.231,92 ab. Gegenüber dem Vorjahr (EUR 1.074.326,29) ist das ein niedrigeres Betriebsergebnis. Dies ist den schlechten Witterungsbedingungen geschuldet, da aufgrund des fehlenden

Schnees im Weihnachtsgeschäft und 75% des Januars kein Skibetrieb möglich war. Der Jahresüberschuss ist dennoch deutlich über dem geplanten Ergebnis von TEUR 250.

Das positive Jahresergebnis 2022/2023 soll auf Vorschlag des Geschäftsführers auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen werden.

Bei 73 (i. Vj. 80) Skitagen an den Schleppliftnanlagen und 105 (i. Vj. 85) Tagen Winterfahrbetrieb der Fichtelberg Schwebebahn, konnte ein Nettoumsatz aus den Erlösen der Aufstiegshilfen in Höhe von TEUR 2.602 erzielt werden.

Insgesamt wurden 159.806 Gäste befördert (i. Vj. 154.676). Es wurden im Berichtsjahr weiterhin 716.993 Beförderungen (Durchgänge) registriert (i. Vj. 858.775).

## 2.2 Fünf-Jahresmittel:

Jahr	Beförderungen			Ersteintritte		
	(Nov.-Okt.)	(Nov.-Apr.)	(Mai-Okt.)	(Nov.-Okt.)	(Nov.-Apr.)	(Mai-Okt.)
18/19	1.316.235	1.226.525	89.710	272.008	213.973	58.035
19/20	946.884	872.664	74.220	209.535	161.055	48.480
20/21	45.755	75	45.680	29.573	42	29.531
21/22	858.775	782.572	76.203	154.676	106.113	48.563
22/23	716.993	643.434	73.559	159.806	111.975	47.831
5-Jahresmittel	776.928	705.054	71.874	165.120	118.632	46.488

Die Ganzjahresbeförderungen 2022/2023 liegen 7,71 % unter dem 5-Jahresmittel und die Ersteintritte unterschreiten das 5-Jahresmittel um 3,22 %. In den Sommermonaten wurde das 5-Jahresmittel bei den Ersteintritten um 2,89 % übertroffen. Gleichfalls wurden die Beförderungen im Sommer um 2,34% gegenüber dem 5-Jahresmittel überschritten.

## 2.3 Vorjahresvergleich Beförderungen/Ersteintritte:

Beförderungen	Personen	Personen	Veränderung	
	2022/2023	2021/2022	Absolut	%
Winter (November bis April)	643.434	782.572	-139.138	-17,78
Sommer (Mai bis Oktober)	73.559	76.203	-2.644	-3,47
<b>Gesamt</b>	<b>716.993</b>	<b>858.775</b>	<b>-141.782</b>	<b>-16,51</b>

Ersteintritte	Personen	Personen	Veränderung	
	2022/2023	2021/2022	Absolut	in %
Winter (November bis April)	111.975	106.113	5.862	5,23
Sommer (Mai bis Oktober)	47.831	48.563	-732	-1,53
<b>Gesamt</b>	<b>159.806</b>	<b>154.676</b>	<b>5.130</b>	<b>3,32</b>

Im Vergleich zum Vorjahr wurden in der Wintersaison 2022/2023 139.138 weniger Beförderungen in den Wintermonaten gezählt. Die Ersteintritte der Wintersaison 2022/2023 erhöhten sich gegenüber der Wintersaison 2020/2021 um 5.862.

In den Sommermonaten konnten 47.831 Gäste gezählt werden, diese absolvierten 73.559 Beförderungen. Das ergibt einen leichten Rückgang bei den Gästen von 2,89 % was einen Rückgang von 2,34 % bei den Durchgängen mit sich bringt. Der Rückgang der Gäste ist auf das vorsichtige Kaufverhalten der Gäste aufgrund der Kostenerhöhungen im persönlichen Umfeld zurückzuführen.

## 2.4 Darstellung der Lage der Gesellschaft

Die folgenden Leistungsindikatoren geben einen Überblick über den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres, wobei das Jahresergebnis den für die interne Steuerung verwendeten bedeutsamsten Leistungsindikator darstellt.

## 2.4.1 Ertragslage

	Wirtschaftsjahr 2022/2023	Wirtschaftsjahr 2021/2022	Ergebnis- veränderung	Ergebnis- veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.172	3248	-76	-2,43
Materialaufwand	503	427	76	17,8
Personalaufwand	907	847	60	7,08
Abschreibungen	328	299	29	9,70
sonstige betriebliche Aufwendungen	992	822	170	20,68
Ergebnis vor Ertragssteuern	708	1.152	-444	-38,54
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>497</b>	<b>1.074</b>	<b>-577</b>	<b>-53,72</b>

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde ein Gesamtumsatz von TEUR 3.172 erzielt. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 2,43% zum Vorjahresumsatz (TEUR 3.248) und resultiert aus der langen Unterbrechung im Winter aufgrund des fehlenden Schnees und der nicht möglichen Schneeproduktion. Eine weitere Ursache ist auch, dass von Oktober 2022 bis April 2023 rund 43 Prozent der Deutschen aufgrund der Kostensteigerungen (Energiepreise, Inflation etc.) weniger Tagesausflüge unternehmen wollten als normalerweise.

Den Gesamterträgen (Umsätze und sonstige betriebliche Erträge) von TEUR 3.372 (i. Vj. TEUR 3.445) stehen Gesamtaufwendungen (in Summe Materialaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen, Zins- und Steueraufwendungen) in Höhe von TEUR 2.875 (i. Vj. TEUR 2.371) gegenüber.

Die Erhöhung des Materialaufwands resultiert insbesondere aus erhöhten Kosten für Antriebsenergie und größeren Anschaffungen von Verbrauchstoffen.

## 2.4.2 Vermögenslage

	Wirtschaftsjahr 2022/2023	Wirtschaftsjahr 2021/2022	Veränderung	Veränderung
	EUR	EUR	EUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.799	5.283	-3.484	-65,95
Sachanlagen und Finanzanlagen	3.751.727	2.798.221	953.506	34,08
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	217.130	78.005	139.125	178,35
Liquide Mittel	5.107.290	5.621.088	-513.798	-9,14
Rechnungsabgrenzungsposten	69.949	33.352	36.597	109,73
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.147.896</b>	<b>8.535.949</b>	<b>611.947</b>	<b>7,17</b>
Eigenkapital	6.064.734	5.567.501	497.233	8,93
Rückstellungen	2.630.384	2.595.546	34.838	1,34
Verbindlichkeiten	440.961	357.327	83.634	23,41
Rechnungsabgrenzungsposten	11.817	15.575	-3.758	-24,13
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.147.896</b>	<b>8.535.949</b>	<b>611.947</b>	<b>7,17</b>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 612 auf TEUR 9.148 erhöht.

Auf der Aktivseite haben sich die liquiden Mittel zum 31. Oktober 2023 um TEUR 514 auf TEUR 5.107 verringert. Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 950 erhöht.

Der Deckungsgrad 1, welcher Auskunft gibt, inwieweit das Sachanlagevermögen ohne immaterielle Vermögensgegenstände durch das Eigenkapital gedeckt ist, beträgt zum 31. Oktober 2023 202,04 %.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgten Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von TEUR 1.071 im Wesentlichen für folgende Vermögensgegenstände:

	TEUR
Zauberteppich	420
Ticketautomat	33
Ticketrücknahmeautomat	21
PB 600 W	396
Anhänger Benderup	2
Canon iPF TM 300 Drucker	6
Secutest St Pro	6,3
Profitest	3,2
Server	3,3
Inventar Imbiss Schanzenblick	7,4
Solaranlage Berg / Tal (im Bau)	80
Querrung S2 (im Bau)	85

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital von TEUR 5.568 auf TEUR 6.065 durch das positive Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2022/2023 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 66,3 %

Die sonstigen Rückstellungen sind, hauptsächlich bedingt durch die planmäßige Zuführung zur Rekul-tivierungsrückstellung, um TEUR 35 auf TEUR 2.630 gestiegen.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten um TEUR 84 resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden vollständig getilgt.

### 2.4.3 Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022/2023 keinen Kredit aufgenommen. Die Einrichtung einer Kontokorrentlinie war nicht erforderlich.

Die Liquidität war zu keinem Zeitpunkt im Geschäftsjahr 2022/2023 gefährdet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR 774 (i. Vj. TEUR 1.477) und reichte nicht aus, um die kompletten Auszahlungen für Investitionen von TEUR -1.323 (i. Vj. TEUR -152) zu finanzieren.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -8 (i. Vj. TEUR -79) und ist v. a. durch die planmäßige Tilgung der Kreditverbindlichkeiten bestimmt.

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft bleibt gut, sie ist stabil und wird sich auf die zukünftigen Modernisierungsvorhaben positiv auswirken.

#### **2.4.4 Mitarbeiter**

Im Jahresverlauf waren durchschnittlich 25 (i. Vj 24) Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführer) im Unternehmen beschäftigt.

### **3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Im Geschäftsjahr 2023/2024 konnte aufgrund der Witterungsbedingungen schon Ende November mit der technischen Beschneieung begonnen werden. Die Eröffnung des Skigebietes war somit am 08.12.2023 möglich.

Eine Tauperiode führte im Januar zur kurzzeitigen Einstellung des Skibetriebes an den Liften C und D. Am Lift an der Himmelleiter konnte aufgrund der großzügig erzeugten Schneemenge der Fahrbetrieb aufrechterhalten werden.

Das Gästeaufkommen hielt sich trotz guter Wintersportbedingungen in Grenzen. Am 20. und 21. Januar war bei Kaiserwetter und besten Skibedingungen der erste große Gästeansturm der Wintersaison 2023/2024 zu verzeichnen.

Am 29.01.2024 konnten mit 70.295 Gästen die Zahlen von der Wintersaison 2019/2020 fast erreicht werden, dies aber mit 12 Tagen mehr Skibetrieb im Dezember gegenüber 2019.

Nachdem in den vergangenen zwei Geschäftsjahren Fördermittel für den Tourismus Neustart nach Corona gewährt wurden, gibt es für das kommende Geschäftsjahr keine derartigen Sondererträge. Damit wird von einem schlechteren Betriebsergebnis ausgegangen. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 planen wir einen Jahresüberschuss von TEUR 150.

Für die zukünftige Sicherung des Unternehmens stellt nach wie vor die hohe Wetterabhängigkeit ein nicht unerhebliches Risiko dar. Aus diesem Grund sind Investitionen in den Sommertourismus unumgänglich. Dies stellt die Chance dar, auch in wetterunabhängigen Geschäftsfeldern Umsätze zu generieren.

Die beantragten Fördermittel zum Bau eines Bergabwanderweges wurden am 26.01.2024 bewilligt. Die Umsetzung wird 2024 bis 2025 erfolgen.

Darüber hinaus stellt sich zunehmend das Problem der Sicherung des Geschäftsbetriebs durch geeignete und qualifizierte Mitarbeiter.

Durch Verhandlungen zwischen dem Gesellschafter der Fichtelberg Schwebbahn und der Liftgesellschaft wird eine Übernahme der Fichtelberg Schwebbahn durch die Liftgesellschaft Oberwiesenthal bis 10/2025 angestrebt.

Die Überwachung der bestehenden Risiken erfolgt in regelmäßigen Abständen durch die Geschäftsführung.

Kurort Oberwiesenthal, den 12. August 2024

Fichtelberg Schwebbahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Löttsch', written in a cursive style.

René Löttsch  
Geschäftsführer

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FBS GmbH, Kurort Oberwiesenthal

## PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FBS GmbH, Kurort Oberwiesenthal – bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FBS GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Oktober 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft

vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese

Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Chemnitz, 9. September 2024

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Seyfert

Wirtschaftsprüferin



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Kulik

Wirtschaftsprüfer

Tagesordnungspunkt  
Öffentlich   
Nicht öffentlich

Sitzungsvorlage Nr.....

**Beratung und Beschlussfassung im**

- Hauptausschuss
- Tourismus- und Sportausschuss
- Stadtrat

Betreff: Information über den Wirtschafts- und Finanzplan 2024/2025 der FSB GmbH

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal nimmt in seiner Sitzung am 29.10.2024 entsprechend § 96a Abs. 1 Nr. 6 SächsGemO den Wirtschafts- und Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 sowie die mittelfristige Planung bis zum Wirtschaftsjahr 2028/2029 der Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH zur Kenntnis (Anlage).

Kurort Oberwiesenthal, den 17.10.2024

gez. Benedict  
Bürgermeister

Beschlossen am .....im

Abstimmungsergebnis:

- |  |                   |       |
|--|-------------------|-------|
| <input type="checkbox"/> Hauptausschuss                | Ja-Stimmen        | ..... |
| <input type="checkbox"/> Tourismus- und Sportausschuss | Nein-Stimmen      | ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat           | Stimmenthaltungen | ..... |

**Sachverhalt:**

Entsprechend § 96a Absatz 1 Nr. 6 ist die Stadt über die Wirtschafts- und Finanzplanung sowie wesentliche Abweichungen hiervon ihrer Unternehmen in Privatrechtsform zu unterrichten.

Die FSB GmbH hat der Stadt Kurort Oberwiesenthal die folgenden Unterlagen zur Kenntnis gegeben:

- Vorbericht zur Planung 2024/2025
- Erläuterungen zur Planung 2024/2025
- Erfolgsplan 2024/2025 und ff
- Finanzplan 2024/2025 und ff
- Vermögensplan 2024/2025
- Liquiditätsplan 2024/2025 und ff
- Übersicht über die Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Stellenplan

Weitere Erläuterungen werden in der Stadtratssitzung durch den Geschäftsführer der FSB GmbH Herrn Löttsch gegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Einnahmen :**

**Gesamtkosten:**

**Keine haushaltmäßige Berührung**

Mittel stehen zur Verfügung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

**Bemerkungen:**

gez. Görlach  
Kämmerin

## **Vorbericht zum Planjahr 2024\_2025**

### der Fichtelberg Schwebbahn Kurort Oberwiesenthal-FSB GmbH

Das Tätigkeitsumfeld der FSB GmbH erstreckt sich im Wirtschaftsjahr 2023-2024 wiederum räumlich auf das Gebiet der Stadt Kurort Oberwiesenthal und den Fichtelberg mit näherer Umgebung. Die wesentlichen Inhalte der bisherigen Geschäftsfelder blieben gegenüber den Vorjahren unverändert.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 konnte aufgrund der guten Bedingungen schon am 25.11.2023 mit der technischen Beschneidung begonnen werden. Somit war die Eröffnung des Skigebietes am 06.12.2023 möglich. Starke Schneefälle um die Weihnachtstage ließen die Bedingungen immer besser werden. Doch ab 27.12. drehte das Wetter und Regen ließ den Schnee so schnell schmelzen, wie er gefallen war. Die Bedingungen verschlechterten sich Witterungsbedingt immer mehr. So musste am Haupthang der Skibetrieb am 04.01.2024 vorerst eingestellt werden. Ab 07.01. war es wieder möglich technische zu beschneien und zusätzlicher Naturschnee ließ die Schneedecke wieder wachsen. Ab 10.01. war auch wieder Skibetrieb am Haupthang möglich. Doch die Wetterlagen mit Regen und warmen Wind begleitete uns weiter und hatten keinen positiven Einfluss auf die Pistenbedingungen. So starteten wir schon in die Berliner Ferienwochen mit schlechten Pistenbedingungen. Der in Folge immer wieder fallenden Niederschlag als Regen ließen uns keine andere Wahl als am 16.02. den Skibetrieb am Haupthang einzustellen. Die Himmelsleiter konnte noch bis zum 18.02. betrieben werden, aber auch dort haben wir den Kampf der Wassermassen, die aus dem Wald kamen, verloren. Alle Maßnahmen mit Reißig oder Holzpalletten auf der Liftrasse waren vergebens.

Der 2023/2024 neu in Betrieb gegangene Zauberteppich wurde sehr gut angenommen. Besonders viel wurde dieser von den örtlichen Skischulen genutzt. Der Zauberteppich stellte am 22.02.2024 den Skibetrieb ein.

Am Keilberg konnte noch bis Mitte März Skibetrieb angeboten werden.

Aufgrund der verkürzten Wintersaison fielen die Umsätze nicht zu unseren Erwartungen aus. Demzufolge geringer als in der vorherigen Wintersaison 2022-2023.

Die Gespräche zur Veräußerung der Fichtelberg Schwebbahn FSB GmbH wurden fortgeführt.

Die Sommerpreise wurden für die jetzige Sommersaison beibehalten.

Die Gästezahlen vom letzten Jahr konnten im Sommer erneut überschritten werden. So hatten wir im Mai eine Erhöhung von 3% bei den Beförderungen, im Juni von 31% und Juli von 18% bei den Gästezahlen gegenüber dem Vorjahr.

Das Bauprojekt Querung Piste 2 wurde erfolgreich im August abgeschlossen.

Mit Stand Juli 2024 konnten 2.333344,62 € Nettoumsatz erzielt werden.

Das derzeitige Betriebsergebnis mit Stand Juli beträgt 278.695,28 €.

Mit freundlichen Grüßen

René Löttsch  
Geschäftsführer/Betriebsleiter  
Fichtelberg Schwebbahn  
Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH

SEIT 1924

Fichtelberg Schwebbahn Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH  
Vierenstraße 10 • 09484 Kurort Oberwiesenthal

Email  
info@fichtelberg-ski.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
Lö-Be

Telefon  
037348 - 12761

Datum  
13.09.2024

## Erläuterungen zur Planung 2024/2025

Die Fichtelberg Schwebbahn Kurort Oberwiesenthal - FSB GmbH plant erneut für das Geschäftsjahr 2024/2025 mit den Aufstiegshilfen und sonstige Einnahmen Umsätze in Höhe von 3,9 Mio. €. Hierbei wird immer von einem normal stattfindenden Skibetrieb ausgegangen.

Dem gegenüber stehen Ausgaben für Materialaufwendungen von TEUR 900, Personalaufwendungen von TEUR 1100 sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 831.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Raumkosten (TEUR 196), Versicherungen (TEUR 46), Fahrzeugkosten (TEUR 54), Werbekosten (TEUR 57), verschiedene betriebliche Aufwendungen (TEUR 203) sowie Instandhaltungskosten (TEUR 275).

In den Instandhaltungskosten ist die Erneuerung der Dacheindeckung am Geschäftsgebäude als letzter Bauabschnitt in östlicher Richtung enthalten. Weiterhin ist in den Instandhaltungskosten die Erneuerung des Wegebelauges am Ausgang der Schwebbahn enthalten. Bestandteil sind auch Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen an den Aufstiegshilfen. Hinzu kommen noch sonstige Werterhaltungskosten an den Grundstücken und Gebäuden der Fichtelberg Schwebbahn.

Die Abschreibungen würde sich aufgrund von Investitionen auf ca. TEUR 330 erhöhen.

In den Investitionskosten von TEUR 378 sind die Eigenanteile des Projektes Bergabwanderweg vom Fichtelberg, welcher über die FRL-Ganzjahrestourismus bezuschusst

Fichtelberg Schwebbahn Kurort  
Oberwiesenthal – FSB GmbH  
Vierenstraße 10

09484 Kurort Oberwiesenthal

Geschäftsführer  
René Löttsch  
Bankverbindung:  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN  
DE2412030000001404649  
BIC BYLADEM1001

Telefon: +49 37348 12761  
Fax: +49 37348 12777  
[info@fichtelberg-ski.de](mailto:info@fichtelberg-ski.de)  
[www.fichtelberg-ski.de](http://www.fichtelberg-ski.de)

Amtsgericht Chemnitz  
HRB 538  
Finanzamt Annaberg  
Steuernummer: 217/121/00114  
USt.-ID: DE140979664

wird, enthalten. Weiterhin ist ein neuer Jeep als Ersatzbeschaffung, ein ODES Work Force UTV 1000 HVAC6 Ketten für die Beschneidung, sowie die Instandsetzung des Hinterhofes Bürogebäude enthalten. Investitionskosten für den Bau des Speichersee's Himmelsleiter wurden noch nicht mit aufgenommen, da zum einen die aktuelle Bausumme aufgrund des Planungsstandes noch nicht ermittelt werden konnte und im Herbst Gespräche laut LGO über mögliche Förderungen anstehen.

Es müssen zudem weitere Bankgespräche geführt werden, da die Hausbank DKB die Kreditaufnahme von 1 Mio. EUR abgelehnt hat.

Mit freundlichen Grüßen

René Löttsch  
Geschäftsführer/Betriebsleiter  
Fichtelberg Schwebbahn  
Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH

Lfd.Nr	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2022/2023 TEUR	Wirtschaftsjahr Plan 2023/2024 TEUR	Wirtschaftsjahr vorauss. Ist 2023/2024 TEUR 07-2023	Planansatz Wirtschaftsjahre					Erläuterungen
					2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	
					TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1	<b>Umsatzerlöse</b> ( Fahrscheinverkäufe+ sonstige Erträge)	3.156	3.900	2.333	3.500	4.100	4.100	4.300	4.300	
4	sonstige betriebliche Erträge	196	100	317	150	100	150	100	100	
5	Materialaufwand	503	900	378	900	900	900	900	900	
6	Personalaufwand	902	1.050	725	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
7	Abschreibung	330	300	292	330	315	284	274	251	
8	sonstige betrieblichen Aufwendungen	963	791	825	831	1.100	1.100	1.100	1.100	
9	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	0	
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63	0	18	0	0	0	0	0	
12	Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	0	1	0	0	0	0	0	
14	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>689</b>	<b>959</b>	<b>447</b>	<b>489</b>	<b>785</b>	<b>866</b>	<b>1.026</b>	<b>1.049</b>	
15	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	
16	Projektvorlaufkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	
17	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	
18	außerordentliche Aufwendungen	0	0		0	0	0	0	0	
19	außerordentliche Ergebnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	213	0	164	0	0	0	0	0	
21	sonstige Steuern	0	0	5	0	0	0	0	5	
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>476</b>	<b>959</b>	<b>278</b>	<b>489</b>	<b>785</b>	<b>866</b>	<b>1.026</b>	<b>1.044</b>	

Pos.	Bezeichnung	Vorjahr	Plan	Ist	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Bemerkung
		2022/2023	2023/2024	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
		IST		Stand 07/24						
1	Periodenergebnis	491	870	278	489	785	866	1.026	1.044	
2	Abschreibung	328	330	293	330	315	284	274	251	
3	Zunahme Rückstellungen	35	60	57	60	60	60	60	60	
4	sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
5	Gewinn aus Abgang von Gegenstände Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	
6	Zunahme der Vorräte, der Forderung aus L u. L	-93	0	89	0	0	0	0	0	
7	Zunahme von Verbindlichkeiten aus L u. L	75	0	-176	0	0	0	0	0	
8	Zinsaufwand/Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	
9	Ertragssteueraufwand	209	0	164	0	0	0	0	0	
10	Ertragssteuerzahlung	-278	0	-164	0	0	0	0	0	
11	Auszahlung für Investitionen	-1.024	-704	-463	-378	-400	-250	-450	-250	
12	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-250	0	0	0	0	0	0	0	
13	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	
14	Einzahlung von Zuschüssen zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	Auszahlung für Tilgung von Krediten	-10	0	0	0	0	0	0	0	
16	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	
17	Zahlungswirksame Veränderungen	-517	556	78	501	760	960	910	1.105	
18	Erübrigte Mittel aus dem Vorjahr	5.621	5.602	5.107	5.185	5.686	6.446	7.406	8.316	
19	Finanzierungsmittel insgesamt	5.104	6.158	5.185	5.686	6.446	7.406	8.316	9.421	

Lfd. Nr	Bezeichnung	Vorjahr 2022/2023 TEUR	vorraus.-IST 2023/2024 TEUR Stand 07/2024	Planansatz 2024/2025 TEUR	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	
2	Zuführung/ Entnahmen Rücklagen	0	0	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	35	57	60	
4	Verlust aus den Abgängen Anlagevermögen	0	0	0	
5	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahme, Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
6	Abnahme / Zunahme Vorräte Forderungen	-93	89	0	
7	Abschreibung und Anlageabgänge	328	293	330	
8	Auszahlung für Investitionen	-1.279	-463	-378	
9	Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten	75	-176	0	
10	Einzahlung aus Abgängen Anlagevermögen	4	0	0	
11	Rückflüsse aus gewährten Investdarlehen	-10	0	0	
12	Rückflüsse aus Betriebsmittel	0	0	0	
	Ertragssteueraufwand/Ertrag/Zahlung	-69	0	0	
13	Kredite	0			
	a) vom Gesellschafter / Dritte	0	0	0	
	b) von Dritten / GBA	0	0	0	
14	Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag	492	279	489	
15	Erübrigte Mittel aus dem Vorjahr	5.621	5.107	5.186	
16	Finanzierungsmittel insgesamt	5.104	5.186	5.687	

Lfd.Nr	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen(nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamtfinanzier- ungsbedarf	bisher bereitgestellt	
		Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr			
		2023/2024-IST	2024/2025			
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
		Stand 07/2024				
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte					
	für investitionen	-450	-378			
	für .....	0	0			
2	Finanzanlagen	0	0			
3	Tilgung von Krediten	0	0			
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0			
5	Entnahme aus Rücklagen/Rückstellungen	0	0			
6	Jahresgewinn/Jahresverlust	278	489			
7	Finazierungsfehlbetrag aus Vorjahr	0	0			
8	Finanzierungsbedarf	-172	111			
9	Abschreibung	293	330			
10	vereinfachter Cash Flow	121	441			

## Liquiditätsplan

für

Name des Eigenbetriebes **Fichtelberg Schwebbahn Kurort Oberwiesenthal FSB GmbH**

	Bezeichnung	2022/2023 (Vorjahr)	vorl. 2023/2024 Stand 07/2024	Plan 2024/2025 (Planjahr)	Plan 2025/2026 (Folgejahr 1)	Plan 2026/2027 (Folgejahr 2)	Plan 2027/2028 (Folgejahr 3)	Plan 2028/2029 (Folgejahr 4)	Plan 2029/2030 (Folgejahr 5)	Plan 2030/2031 (Folgejahr 6)	Plan 2031/2032 (Folgejahr 7)	Plan	Plan
												2032/2033 (Folgejahr 8)	2034/2035 (Folgejahr 9)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	491.818,11	278.695,28	489.000,00	785.000,00	866.000,00	1.026.000,00	1.044.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
2	Abschreibung (+) und Zuschreibung (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	327.820,93	292.817,65	330.000,00	315.000,00	284.000,00	274.000,00	251.000,00	220.000,00	195.000,00	176.000,00	157.000,00	135.000,00
3	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	34.837,57	57.281,40	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
4	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-92.671,22	89.146,74	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	75.035,56	-175.761,44	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Ggegenständen des Anlagevermögens	14,00	-12.651,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	Zinsaufwendungen / Zinserträge	9,55	0,00	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Ertragssteueraufwand /-ertrag	208.991,01	163.688,50	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	Ertragssteuerzahlung	-277.628,40	-163.688,50	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>768.227,11 €</u></b>	<b><u>529.528,63</u></b>	<b><u>879.000,00</u></b>	<b><u>1.160.000,00</u></b>	<b><u>1.210.000,00</u></b>	<b><u>1.360.000,00</u></b>	<b><u>1.355.000,00</u></b>	<b><u>830.000,00</u></b>	<b><u>805.000,00</u></b>	<b><u>786.000,00</u></b>	<b><u>767.000,00</u></b>	<b><u>745.000,00</u></b>
11	(-) Auszahlung für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3.484,00	877,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	(+) Einzahlung aus den Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	12.651,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.029.007,56	-463.074,68	-378.000,00	-400.000,00	-250.000,00	-450.000,00	-250.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-1.275.523,56 €</u></b>	<b><u>-449.546,03</u></b>	<b><u>-378.000,00</u></b>	<b><u>-400.000,00</u></b>	<b><u>-250.000,00</u></b>	<b><u>-450.000,00</u></b>	<b><u>-250.000,00</u></b>	<b><u>-200.000,00</u></b>	<b><u>-200.000,00</u></b>	<b><u>-200.000,00</u></b>	<b><u>-200.000,00</u></b>	<b><u>-200.000,00</u></b>
22	(+) Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	-1.234,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	(-) Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-8.486,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	(-) Gezahlte Zinsen	-9,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>-9.730,24 €</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
28	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Σ aus 10,21,26)	-517.026,69	79.982,60	501.000,00	760.000,00	960.000,00	910.000,00	1.105.000,00	630.000,00	605.000,00	586.000,00	567.000,00	545.000,00
29	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes												
30	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.621.316,78	5.107.290,09	5.187.272,69	5.688.272,69	6.448.272,69	7.408.272,69	8.318.272,69	9.423.272,69	10.053.272,69	10.658.272,69	11.244.272,69	11.811.272,69
31	<b>Finanzmittelbestände am Ende der Periode</b>	<b><u>5.104.290,09</u></b>	<b><u>5.187.272,69</u></b>	<b><u>5.688.272,69</u></b>	<b><u>6.448.272,69</u></b>	<b><u>7.408.272,69</u></b>	<b><u>8.318.272,69</u></b>	<b><u>9.423.272,69</u></b>	<b><u>10.053.272,69</u></b>	<b><u>10.658.272,69</u></b>	<b><u>11.244.272,69</u></b>	<b><u>11.811.272,69</u></b>	<b><u>12.356.272,69</u></b>

Kostenstellen	Kostenstellen-nummer	Bezeichnung	Aufwendungen / Instandhaltungen	Zwischen-summe	Investitionen
V10	2000	Instandsetzung Hof	3.000,00 €		22.000,00
		Dacheindeckung Ostseite mit Prefa	17.000,00 €		
				42.000,00 €	
Lift 4	6900	Zaun Bergstation / Anstellbereich	500,00 €		
		Trasse Lift 4	2.000,00 €		
				2.500,00 €	
Bauprojekt Himmelsleiter	6980	Waldumwandlung (Entschädigungszahlung Forst)	40.000,00 €		
				40.000,00 €	
Lift 2/5	6700/6800	Zäune	500,00 €		
		Schilder	600,00 €		
		Boller Kurve	5.500,00 €		
				6.600,00 €	
Lifte	je 1/3	Ersatzteile Lifte ( Gummis, Federn, Tekatron )	8.000,00 €		
				8.000,00 €	
FSB	6000	Werkzeug	2.000,00 €		
		sonstiges	5.000,00 €		
		Personalschulung/ Messe	12.000,00 €		
		Jeep als Ersatz für vorhanden Jeep			
		Instandsetzung Weg Ausgang	20.000,00 €		37.000,00 €
				76.000,00 €	
Verwaltung	1000				
				0,00 €	

Kostenstellen	Kostenstellen-nummer	Bezeichnung	Aufwendungen / Instandhaltungen	Zwischen-summe	Investitionen
Pisten	7400	Grasrad	9.000,00 €		
		Erdarbeiten (Wasserschläge), Drainage	2.000,00 €		
		Wartung Pistenbully	20.000,00 €		
		Ersatz und Reparatur Prallmatten	7.000,00 €		
		Zäune / Schilder	3.500,00 €		
		ODES Work Force UTV 1000 HVAC6			
				71.500,00 €	
Kassensystem	7300	Key Card	30.000,00 €		
		Drucker			9.000,00
		Online Shop	4.000,00 €		
				43.000,00 €	
Freilichtbühne	2400	Unter- und Instandhaltung	3.000,00 €		
				3.000,00 €	
Eisbahn	2500	Unter- und Instandhaltung / Wartung	8.000,00 €		
				8.000,00 €	
Schanzenbaude	2750	Wartung / Unterhaltung	1.000,00 €		
				1.000,00 €	
Beschneigung	GBA/ 5601	Wartungsverträge	27.000,00 €		
		Instandhaltungsarbeiten / Ersatzteile	10.000,00 €		
		Wartung PB 300 W	12.000,00 €		
		Kranbahn für Pumpe 4	8.000,00 €		
		Einfriedung Zaun	6.000,00 €		
		Wartung Pumpen	6.000,00 €		
		Neuanschaffung UV-Anlage	32.000,00 €		
				101.000,00 €	
Altbeschneigung	7100	Reparaturen	3.000,00 €		
				3.000,00 €	
Betriebsnetz	2900	Ersatzteile	2.800,00 €		
					2.800,00 €
Grundstücke	1000	Unterhaltung allgemein	5.000,00 €		
		Pflege	2.500,00 €		
				7.500,00 €	
Winterdienst	1000	Räumen Grundstücke (Winterdienst)	7.500,00 €		
				7.500,00 €	
Tourismus		Bergabwanderweg nach FRL Ganzjahrestourismus			280.000,00 €

Kostenstellen	Kostenstellen-nummer	Bezeichnung	Aufwendungen / Instandhaltungen	Zwischen-summe	Investitionen
Summe Aufwendungen und Instandhaltungen FSB und GBA			325.400,00 €		
Summe Investitionen FSB und GBA					378.000,00 €
Summe Investitionen GBA					0,00
Summe Instandhaltung GBA				101.000,00 €	
Summe Investitionen FSB GmbH					378.000,00 €
Summe Instandhaltung FSB GmbH				224.400,00 €	
Summe Investition FSB und 50% GBA					378.000,00 €
Summe Instandhaltung FSB und 50% GBA				274.900,00 €	
Gesamtsumme Instandhaltung und Investition der FSB GmbH (incl. 50% GBA)				652.900,00 €	

Lfd. Nr.	Stellenbezeichnung ( Stammpersonale)	Wirtschaftsjahr					Bemerkung
		2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2025/2026	
		30.06.	IST				
1	Geschäftsleitung Geschäftsführer/ Betriebsleiter	1	1	1	1	1	
2	Sekretariat Marketing / Sachbearbeiter	1	1	1	1	1	
3	Sachbearbeiter Lohn-und Finanzbuchhaltung	1	1	1	1	1	
4	stv. Betriebsleiter /Technik/ Bahn,Lifanlagen	1	1	1	1	1	
5	Beschneigung/ Pistenpräparation, - pflege	0	0	1	1	1	
6	Systemverwalter	1	1	1	1	1	
7	Personal im Fahrdienst / Wartungen Aufstiegshilfen	11	12	12	12	12	davon 1x 25 Std.
8	Hausmeister	0	0	0	0	0	
9	Wanderwege/Loipenpräparation	2	0	0	0	0	
10	geringfügig beschäftigt	1	1	1	1	1	von Juni bis September
	<b>Gesamt ohne geringfügig Beschäftigte</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	

Tagesordnungspunkt  
Öffentlich   
Nicht öffentlich

Sitzungsvorlage Nr.....

**Beratung und Beschlussfassung im**

- Hauptausschuss
- Tourismus- und Sportausschuss
- Stadtrat

Betreff: Beschlussfassung zur Hebesatzsatzung für die Realsteuern

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2024 die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) in der vorliegenden Fassung (Anlage).

Kurort Oberwiesenthal, den 17.10.2024

gez. Benedict  
Bürgermeister

Beschlossen am .....im

Abstimmungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	Ja-Stimmen	.....
<input type="checkbox"/> Tourismus- und Sportausschuss	Nein-Stimmen	.....
<input type="checkbox"/> Stadtrat	Stimmenthaltungen	.....

**Sachverhalt:**

Für die Erhebung der Grundsteuer 2025 ist durch die Grundsteuerreform in Deutschland der rechtzeitige Erlass neuer Grundsteuerbescheide erforderlich, da die alten Bescheide aufgrund der Regelung des § 266 Absatz 4 Bewertungsgesetz (BewG) nicht mehr als Grundlage für Vorauszahlungen dienen können: „Für Kalenderjahre nach Ablauf der Fortgeltungsfristen [ab 2025] dürfen auch auf bestandskräftige Bescheide, die auf den als verfassungswidrig festgestellten Bestimmungen des Bewertungsgesetzes beruhen [d. h. Grundsteuer (grundlagen)bescheide nach altem Recht], keine Belastungen mehr gestützt werden.“

Außerdem können auf die neu zu erlassenden Bescheide die auf der Basis des bisherigen Rechts beschlossenen alten Hebesätze nicht mehr angewendet werden. Bei der Festsetzung der Hebesätze handelt es sich um eine Ermessensentscheidung des Stadtrates. Die neuen Steuermessbeträge (von den Finanzämtern nach Bewertungsgesetz ermittelt und festgesetzt) erfordern auch eine neue Ermessensentscheidung über die Höhe der Hebesätze. Dies kommt auch in § 25 Absatz 2 GrStG zum Ausdruck, wonach die Hebesätze nur für den jeweiligen Hauptveranlagungszeitraum festgesetzt werden dürfen. Am 1. Januar 2025 beginnt ein neuer Hauptveranlagungszeitraum (vgl. § 266 Absatz 1 BewG). Dies erfordert vom Stadtrat eine neue Beschlussfassung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer ab 2025.

Für die betroffenen Steuerzahler sorgt die Grundsteuerreform zunächst für Ungewissheit über die Höhe der künftigen Grundsteuer. Dabei steht die gelegentliche Behauptung im Raum, die Kommunen würden die Reform zu verdeckten Steuereinnahmeerhöhungen ausnutzen wollen. Daher wurde an die Kommunen appelliert, dass die Gesamtsumme der Einnahmen aus der Grundsteuer durch die Reform nicht verändert werden soll (Aufkommensneutralität). Dieser Begriff wird jedoch oft missverstanden, Er bedeutet nur, dass die Stadt nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann. Es bedeutet jedoch nicht, dass die Grundsteuer für den einzelnen Grundstückseigentümer gleichbleibt. Die Grundsteuerreform soll ja gerade eine Aktualisierung der Grundsteuerwerte herbeiführen und zu mehr Steuergerechtigkeit führen. Deshalb ist es aus verfassungsrechtlichen Gründen unvermeidlich, dass ein Teil der Grundstückseigentümer künftig höher belastet wird als gegenwärtig, ein anderer Teil hingegen weniger Grundsteuer zahlen muss.

Mit der Reform verändern sich alle Grundsteuerwerte im Stadtgebiet. Die daraus folgenden Bescheide zu den Grundsteuermessbeträgen der Finanzämter sind für die Stadt bindend. Bei vorgegebenen Grundsteuermessbeträgen ist somit der kommunale Hebesatz die variable Größe, um die Aufkommensneutralität zu gewährleisten. Das Land Sachsen hat auf der Internetseite des Staatsministeriums der Finanzen für unsere Stadt beim Hebesatz für die Grundsteuer B eine Spanne von 435 bis 520 Prozent errechnet. Der im Satzungsentwurf vorgeschlagene Hebesatz liegt mit 480 Prozent etwa in der Mitte und erhöht sich nicht gegenüber dem bisher gültigen Satz.

Bisher ist die Bewertung der Grundstücke durch die Finanzämter noch nicht abgeschlossen. Unschärfen in den Daten aufgrund von Änderungsanzeigen oder Schätzungen müssen Stück für Stück abgebaut werden. Dazu kommen Unsicherheiten hinsichtlich von Grundsteuerbefreiungen und Erlassanträgen, die entsprechend Grundsteuergesetz erst nach Ablauf des Steuerjahres 2025 beantragt und entschieden werden können. Daher kann die Erstfestlegung der neuen Hebesätze auch nur auf einer verantwortungsvollen Schätzung des Gesamtaufkommens basieren.

Die Hebesatzsatzung wird im Hauptausschuss am 22.10.2024 vorberaten.

gez. Görlach  
Kämmerin



## **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung -**

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Abs. 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal in seiner Sitzung am ..... folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Erhebungsgrundsatz**

Die Stadt Kurort Oberwiesenthal erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

### **§ 2**

#### **Hebesätze**

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- |    |   |  |           |
|----|---|--|-----------|
| 1. | Für die Grundsteuer                             |  |           |
|    | a)  | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf der Steuermessbeträge | 350 v. H. |
|    | b)  | für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge            | 480 v. H. |
| 2. | Für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge |  | 400 v. H. |

### **§ 3**

#### **In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt rückwirkend am 01.01.2025 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 30.01.2020 außer Kraft.

Kurort Oberwiesenthal, am

Benedict  
Bürgermeister

Stadtverwaltung  
Kurort Oberwiesenthal

Tagesordnungspunkt  
Öffentlich   
Nicht öffentlich

Sitzungsvorlage Nr.....

**Beratung und Beschlussfassung im**

- Hauptausschuss  
 Tourismus- und Sportausschuss  
 Stadtrat

Betreff: Beschlussfassung zum Sitzungskalender des Stadtrates für das Jahr 2025

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Stadtrat der Stadt Kurort Oberwiesenthal beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2024 den Sitzungskalender für das Jahr 2025 gemäß Anlage.

Kurort Oberwiesenthal, 21.10.2024

gez. Jens Benedict  
Bürgermeister

Beschlossen am 29.10.2024 im

- Hauptausschuss  
 Tourismus- und Sportausschuss  
 Stadtrat

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen \_\_\_\_\_  
Stimmenthaltungen \_\_\_\_\_  
Nein-Stimmen \_\_\_\_\_

**Sachverhalt:**

Wie üblich, wurde bei der Terminplanung darauf geachtet, während der Schulferien (Sachsen) keine Sitzungen abzuhalten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Einnahmen :**

**Gesamtkosten:**

**Keine haushaltmäßige Berührung**

Mittel stehen zur Verfügung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

**Bemerkungen:**

gez. Martina Görlach  
Kämmerin

# Kalender 2025 Sachsen

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi Neujahr 1	1 Sa	1 Sa	1 Di HA	1 Do Tag der Arbeit	1 So	1 Di	1 Fr	1 MoE.TSA 36	1 Mi	1 Sa Allerheiligen	1 MoE. STR 49
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 23	2 Mi	2 Sa	2 Di HA	2 Do	2 So	2 Di TSA
3 Fr	3 MoE. STR 6	3 Mo Rosenmontag 10	3 Do	3 Sa	3 Di HA	3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr Tag der Dt. Einheit	3 MoE. STR 45	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Di HA	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 32	4 Do	4 Sa	4 Di TSA	4 Do
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 MoE. STR 19	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr
6 MoE. HA 2	6 Do	6 Do	6 So	6 Di TSA	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo 41	6 Do	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo 15	7 Mi	7 Sa	7 Mo 28	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di STR	8 Do	8 So Pfingsten	8 Di	8 Fr	8 MoE. STR 37	8 Mi	8 Sa	8 MoE. HA 50
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag 24	9 Mi	9 Sa	9 Di TSA	9 Do	9 So	9 Di STR
10 Fr	10 Mo 7	10 MoE. STR 11	10 Do	10 Sa	10 Di E. TSA	10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 46	10 Mi
11 Sa	11 Di STR	11 Di	11 Fr	11 So Muttertag	11 Mi	11 Fr	11 MoE.STR 33	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo 20	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr
13 MoE. STR 3	13 Do	13 Do	13 So	13 Di STR	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Sa	13 MoE. STR 42	13 Do STR	13 Sa
14 Di HA	14 Fr	14 Fr	14 Mo 16	14 Mi	14 Sa	14 Mo 29	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So 4
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 Mo 38	15 Mi	15 Sa	15 Mo 51
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 MoE. STR 25	16 Mi	16 Sa	16 Di STR	16 Do	16 So	16 Di HA
17 Fr	17 Mo 8	17 MoE. TSA 12	17 Do	17 Sa	17 Di TSA	17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 MoE. HA 47	17 Mi
18 Sa	18 Di	18 Di STR	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo 34	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo 21	19 Do	19 Sa	19 Di STR	19 Fr	19 So	19 Mi Buß- und Bettag	19 Fr
20 MoE. TSA 4	20 Do	20 Do	20 So Ostern	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo 43	20 Do	20 Sa
21 Di STR	21 Fr	21 Fr	21 Mo Ostermontag 17	21 Mi	21 Sa	21 Mo 30	21 Do	21 So	21 Di STR	21 Fr	21 So
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di E. HA	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 MoE.HA 39	22 Mi	22 Sa	22 Mo 52
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo 26	23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di
24 Fr	24 MoE. HA 9	24 MoE. HA 13	24 Do	24 Sa	24 Di STR	24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 MoE. TSA 48	24 Mi Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Di TSA	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr	25 MoE. HA 35	25 Do	25 Sa	25 Di HA	25 Do 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 MoE. HA 22	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So Ende der Sommerzeit	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 Mo 5	27 Do	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Sa	27 MoE. TSA 44	27 Do	27 Sa
28 Di TSA	28 Fr	28 Fr	28 MoE. TSA 18	28 Mi	28 Sa	28 Mo 31	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So
29 Mi		29 Sa	29 Di HA	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So	29 Di	29 Fr	29 Mo 40	29 Mi	29 Sa	29 Mo 1
30 Do		30 So Beginn der Sommerzeit	30 Mi	30 Fr	30 Mo 27	30 Mi	30 Sa	30 Di HA	30 Do	30 So 1. Advent	30 Di
31 Fr		31 MoE. STR 14		31 Sa		31 Do	31 So		31 Fr Reformationstag		31 Mi Silvester